

# Heartwings Verein

CHANGE IS POSSIBLE - NEWSLETTER 3/2021



«Ist eure Arbeit im Rotlichtmilieu nicht gefährlich?» «Euer Arbeitsumfeld ist geprägt von Missbrauch, Ausbeutung und Menschenhandel – wie verarbeitet ihr das?» «Habt ihr keine Angst vor Zuhältern, wenn ihr Frauen weg von der Zwangsprostitution, hin zu besseren Jobmöglichkeiten begleitet?» Besorgte Fragen wie diese, werden uns oft gestellt. Doch mit Heartwings erleben wir seit über 13 Jahren, dass Veränderung möglich ist. Zerbrochene Träume und Herzen bekommen tragende Flügel der Hoffnung! Die ersten Jahre waren verbunden mit schmerzhaften «Learning by doing» Lektionen. Auch in Nöten und Schwierigkeiten haben wir nicht aufgegeben, beispielsweise als unsere Finanzen, Mitarbeiter, Möglichkeiten oder eigenen Kräfte begrenzt waren. Unsere Identität ist gerade in solchen Zeiten wie die Flügel eines Adlers im Sturm gewachsen. Denn gerade im ungestümen Gegenwind erlebten wir Durchbrüche und Wunder. So wie wir es in der Gründungsphase erlebt haben, wirkte unser altes Logo: Etwas schwer und beladen. Unser neues beflügeltes Logo zeigt, wie sich Heartwings verändert hat. Man spürt beim Anblick viel Leichtigkeit. Es ist eine neue Zeit mit spannenden Herausforderungen angebrochen! Viele Frauen wollen jetzt aus der Prostitution ausbrechen. So viele, dass es uns fast ein bisschen überrumpelt hat. Wir entwickeln nun laufend passende Tools, damit wir besser helfen können.

«Be the change» – ist unser Slogan. Wir können das nicht von den Frauen im Milieu erwarten, wenn wir nicht auch selbst bereit sind dafür. Als Team schreiben wir deshalb in diesem Newsletter ganz ehrlich von den Prozessen, die diese Arbeit bei uns auslöst.



«Oh scheisse, ich hab den Bewilligungs-Termin auf dem Migrationsamt verpennt! Kannst du anrufen und mir einen neuen Termin geben?», bittet eine Klientin. Ich denke: «Hast du sonst noch einen Wunsch, meine Liebe? Bist ja erwachsen, ich habe dich mehrmals an den Termin erinnert. Jetzt musst du das selbst ausbaden. Das wird dieses Jahr wohl nichts mit deiner Bewilligung.» Die Arbeit mit traumatisierten Frauen bringt unglaublich viele Probleme mit sich, die meist von den Frauen selbst verursacht werden. Ich gebe und riskiere für die Frauen alles, übergehe dabei manchmal meine eigenen Grenzen. Und sie packen es dann doch nicht. Meine natürliche Reaktion ist die oben beschriebene. Ich werde jedoch jeden Tag eines Besseren belehrt. Gott gibt den Frauen nach jeder noch so verbockten Situation immer wieder eine Chance, meist die noch bessere. Wo meine Gnade und Gunst schon längst aufgehört hat, doppelt er nach und beschenkt die Frauen. Im obigen Fall hat das Amt ein Auge zugeedrückt. Einen Tag später nahmen wir den Termin wahr und eine Woche später feierten wir den Erhalt der Bewilligung. Unverdient. Die Frau sagte: «Ich habe es ganz alleine geschafft!» Ich muss auch hier nicht für mein Recht kämpfen. Es geht um etwas anderes. Freiheit kann gar nicht verdient werden. Sie ist Gnade und Geschenk der Liebe.

«Juhuu schau unsere Bewilligung!» Ganz stolz und mit Tränen in den Augen strecken uns Lea und Anna ihre B-Ausweise hin. «Ich bin Anna. Eine ganz normale Frau mit einer normalen Arbeit und mit richtigem Schweizer Ausweis.»

Heartwings hat im Frühling 2021 ein Reinigungsunternehmen im zweiten Arbeitsmarkt gestartet, um den Frauen eine alternative Arbeit zu ermöglichen. Nun haben wir schon etliche Privatkunden. Die Frauen werden zu Beginn von einer Fachfrau Reinigung geschult und zu jedem Arbeitseinsatz begleitet. Alles Geld bekommen die Aussteigerinnen. Durch die Arbeitserfahrung wird ihre Wiedereingliederung in die Gesellschaft gefördert und das Selbstwertgefühl gesteigert. Unser Ziel ist die Unabhängigkeit der Frauen. Wir wünschen uns, dass sie so schnell wie möglich in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden können. Wie durch ein Wunder meldete sich der Geschäftsführer der renommierten Firma RFM bei uns. Er bietet den angehenden Fachfrauen Reinigung eine anerkannte ISO zertifizierte Schulung inklusive Diplom an. Danach haben sie die Chance auf eine angesehene Praktikumsstelle und darauffolgend besteht die Möglichkeit einer Festanstellung. Die ersten Frauen halten heute bereits ihre Diploma in den Händen, arbeiten mehr und mehr unabhängig. Bereits wollten weitere Frauen die Chance auf ein neues Leben ergreifen und wurden eingestellt.

«Today is my day / Heute ist mein Tag», freut sich eine neu eingestellte Frau.



♥ Danke euch . Dass Ihr an mich glaubt, dass Ihr die einzigen seit die mich bei allen unterstützen tut, dass Ihr nie sauer auf mich wart egal was ich getan habe. Ich danke euch dass Ihr mir so eine Wärme geben tut, sowie Aufmerksamkeit und Anerkennung. Und soviel Mut schenkt und mir einfach Frieden schenkt, auch wenn ich noch nicht alles erreicht habe. Ihr seid mir so unendlich wichtig und ein so großer Teil in meinen Leben. Ihr habt mich in meiner schwersten Lebenssituationen so genommen wie ich bin. Und dafür sage ich euch danke , ich kann es gar nicht in Worte fassen , wie sehr ich euch dankbar bin. Denn Ihr habt mein Leben wieder eine Perspektive gegeben ..... ♥

22:49



Upps, ich habe vergessen, dass wir heute Nachmittag auf Einsatz an der Langstrasse gehen. In der morgendlichen Hektik hatte ich meine Jacke vergessen. Draussen ist es eiskalt. Zum Glück haben wir die Ladies Lounge Boutique. Kurzerhand nehme ich mir aus den gespendeten Kleidern einen langen Mantel, der mich an diesem Nachmittag warmhalten soll.

Zwei Stunden später sind wir in einem schäbigen Zimmer in einem typischen Laufhaus an der Langstrasse. Eine Frau ist tief berührt von unserem Besuch. Auf dem Weg nach draussen geht sie dicht hinter mir. «Dein Mantel ist so schön», höre ich sie flüstern. Ohne zu zögern antworte ich: «Danke Liebes, willst du ihn haben?» Völlig perplex schaut sie mich an. Sie kann es nicht fassen. Er passt wie angegossen. Die Frau strahlt über das ganze Gesicht.

Der Moment ist magisch. An diesem Nachmittag habe ich verstanden, dass Gott sogar aus meinem Chaos einen Glücksmoment zaubern kann. Für Ihn muss ich nicht perfekt sein, sondern nur da.



Der Konkurrenzdruck auf dem Strassenstrich ist enorm. Damit die Kunden auf die Frauen aufmerksam werden, müssen sie perfekt aussehen, sexy sein. Sie sind gezwungen, das wenige und hart erarbeitete Geld in ihr Aussehen zu investieren: Nägel, Haare, Waxing und Kleider.

Auf Anregung der Frauen wollen wir das Nötige mit dem Schönen verbinden. Eine unserer Mitarbeiterinnen jubelte: «Ich liebe es Gel-Nägel zu machen, das ist meine Leidenschaft. Ich habe alle Utensilien für ein Nagelstudio zu Hause. Ich hatte einfach nie die Möglichkeit damit zu starten.» Und so entsteht in den nächsten Wochen in unserem Büro ein Nagelstudio. Das ganze Profi-Equipment wurde uns geschenkt, Möbel und Einrichtung inklusive.

Sich die Nägel machen zu lassen ist etwas Intimes. Es schenkt uns die Möglichkeit in Ruhe zu reden mit den Frauen. Sie erhalten in dieser Zeit Frieden, Ruhe und obendrauf noch schicke Nägel.



Danke Heartwings! Ihr habt mein Leben gerettet und mir Flügel zur wunderbaren Veränderungen verliehen. Eure Arbeit rettet Leben und ich bin Beweis dafür! Möge eure Arbeit weiter wachsen, da noch viele Frauen diese Hilfe nötig haben!

12:47

«Ach Mist! Ich habe vergessen ein Handmodell für den Nagel-Auffrischkurs zu organisieren.»



Jetzt müssen gleich mehrere Wunder geschehen! Und gleich darauf hatte ich einen Geistesblitz. Ich wusste genau zu welcher unserer Frauen ich fahren soll. In der Hoffnung sie ist zuhause, hat Zeit und ihre Fingernägel sind unberührt (was wirklich an ein Wunder grenzen würde) fuhr ich zu ihr. «Bitte sei zuhause», hämmerte es in meinem Kopf während ich nervös auf die Klingel drückte. Stille. Dann surrte der Türöffner. WOW! Das erste Wunder, dachte ich mir. Aber das reicht noch nicht. «Du glaubst gar nicht, wie froh ich bin, dass du da bist!» sagte ich, während meine Augen direkt zu ihren Fingernägeln wanderten. Naturbelassen! Ich fragte: «Hast du am Montag Zeit, damit ich an deinen Fingernägeln üben kann?» Lachend fiel sie mir um den Hals, sagte: «Das glaub ich einfach nicht! Ich war kurz davor aus dem Haus zu gehen, um mit meinem letzten Geld meine Nägel machen zu lassen. Doch irgendetwas hielt mich davon ab!» Solche Momente liebe ich. Wenn mir nichts anderes übrig bleibt, als zu vertrauen. Und Gottes Plan dann noch viel besser ist als meiner.

«Der Termin ist dringend wahrzunehmen», diese Worte hämmern seit zwei Wochen in meinem Kopf.

Sie bringen mich zum Verzweifeln, machen mich wütend. Seit zwei Wochen sollte Carolina bei den Behörden zu diesem «dringend wahrnehmenden Termin» erscheinen. Carolina aber ist in ihrem Heimatland und weiss noch nicht genau, wann sie zurückkommen wird. «Weiss Carolina eigentlich, wie schwer der Weg bis dahin für Heartwings gewesen ist? Was sie den Verein bis jetzt gekostet hat?», frage ich mich. Und jetzt, an diesem letzten Schritt in ihre Legalität, sitzt sie scheinbar gemütlich zu Hause. Als Betreuerin bei Heartwings weiss ich, dass volles Engagement, Hingabe und Liebe kein Garant für Erfolg sind. Schon gar nicht in der Arbeit mit traumatisierten Menschen. Aber wie viele Chancen darf Carolina noch verspielen, bis es ausgereizt ist?

Als sie mit zwei Wochen Verspätung in unserem Büro aufkreuzt, habe ich resigniert. Mit leiser Genugtuung sage ich: «Bei den Schweizer Behörden gibt es keine zweiten Chancen.» Ohne wirkliche Aussicht auf Erfolg rufe ich die besagte Behörde dennoch an. Überrascht und nicht ohne Missmut erfahre ich, dass Carolinas Versäumnis keine Konsequenzen hat. Sie erhält ohne Umschweife einen neuen Termin.

Ich bin betroffen über die Lieblosigkeit meines eigenen Herzens. Ist Gnade nicht genau das? Alles zu erhalten, obwohl man nichts dafür geleistet hat. Habe ich in meinem eigenen Leben diese Gnade nicht schon etliche Male erfahren. Als Mensch verfüge ich über einen begrenzten Vorrat an Gnade. Möge Gott mich darum jeden Tag mit seiner füllen.



Liebi Heartwings ❤️❤️

Ich han oich welle Merci sege was ihr scho alles für mich gmacht heit, ich schetze das sehr. Ihr sit da gsi wo ich mich verlore gefühlt han und nüm wiitergwüsst han. Ihr heit mich nie Verurteilt im gegeteil ihr heit mir immer gseit wie wertvoll ich bin. Dank oich hani wider hoffnig gfunde 😊 Irgendwann wird ich au andere Prostituierte chene helfe! ❤️

11:28



*Golden Bowl: Wir sind ein schwaches Gefäss. Doch im Zugeständnis der eigenen Zerbrechlichkeit fliesst wertvolles Gold. Der Wert liegt nicht im äusseren Gefäss, indem was der Mensch macht, sondern im Inhalt - dem unvergänglichen Gold. Ein Schatz, der sichtbar wird.*

Seit 13 Jahren sind wir als Heartwings im Rotlichtmilieu unterwegs. Mit viel Mut haben wir damals den Verein gegründet und haben uns beide vollzeitlich in die Frauen im Milieu investiert. Im Wissen, dass Zuhälter und Prostituierte uns nicht den Lohn zahlen werden. Doch wir haben ein Versprechen von Gott erhalten: Er wird für uns sorgen. Für die Finanzen, die Räumlichkeiten und auch ganz privat für unsere Familie. Im Wissen um dieses Versprechen legten wir von Beginn an unseren Fokus und unsere ganze Zeit auf die Frauen im Milieu und nicht aufs Fundraising. Unsere Arbeit wird nicht von vorhandenem oder nicht vorhandenem Geld bestimmt. Unsere Arbeit bestimmt einzig die Not der Frauen im Milieu. Wir reagieren darauf und investieren alles an Zeit und Geld, damit die Frauen Veränderung erleben. Das grösste Wunder ist und bleibt die finanzielle Versorgung. Jedes Jahr sind wir am letzten Tag des Jahres in den schwarzen Zahlen. Wir sind unglaublich dankbar, dürfen wir so unglaubliche Schritte gehen und sehen wie Freiheit für so viele erlebbar wird. Dieses Jahr konnten wir unerwartet hohe Geldbeträge freisetzen und damit vielen Frauen und Kindern aus der Prostitution in ihren Nöten begegnen. Auf unserer Website [www.heartwings.ch](http://www.heartwings.ch) findest Du noch viel mehr Informationen was in diesem Jahr alles möglich wurde. Es bewegt uns, dass ihr das als treue Spenderinnen und Spender möglich macht! Herzlichen Dank!

Mit der Pandemie wurde viel Neues freigesetzt. Die Arbeit wuchs dadurch in ganz neuen Dimensionen. Und unser Team ist über sich hinausgewachsen und auf Überholkurs. Bei mir aber machte sich in dieser Zeit auch Verunsicherung breit und ich fühlte mich irgendwie nicht mehr ganz wohl. Ich war überfordert mit der Geschwindigkeit des Wachstums und den immer neuen Situationen. Dabei verlor ich den Überblick und fühlte mich ehrlich gesagt, fast ein wenig auf dem Abstellgleis. Ich merke, dass die Jungen extrem aufblühen und begann zu verstehen, dass mein altes Denken der Arbeit im Weg steht. Ich lerne freiwillig loszulassen, um neuer Dynamik Raum zu geben. Ein Beispiel nebst vielen anderen: Aus Platzmangel habe ich mein geliebtes Atelier an der Langstrasse freigegeben. Das Zimmer wird neu als Büroraum genutzt. Dies löste einen unerwarteten Prozess aus in mir: Leiterin zu sein bedeutet nicht, von oben nach unten zu herrschen. Es bedeutet vielmehr im Miteinander zu sein, so fliesst Neues und Cooles. Meine Identität ist nicht in dem, was ich mache oder gemacht habe, sondern in dem was ich in mir trage und bin. Es sind wie Wehen bei einer Geburt, wenn Neues geboren wird: Ich weiss nun, es geht nicht mehr um meinen eigenen Garten. Es geht um etwas Höheres, das schon unsichtbar gebaut wird. Ich lasse los und bin frei. Ich bin unglaublich dankbar für unser so wundervolles, treues und kreatives Team.



### Kontoangaben Spenden

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft,  
CH-9001 St. Gallen / PC Bank 90-602-2  
IBAN CH68 8080 8008 7881 2642 1  
Zugunsten: Heartwings Verein - 8004 Zürich

**Online Spenden:** [www.heartwings.ch](http://www.heartwings.ch)

**Spenden können in der Schweiz von den Steuern abgezogen werden.**

### TWINT Spende

Scanne den QR-Code mit deiner TWINT-APP (ohne Spendenverdankung)



### Kontakt

Heartwings Verein Zürich,  
Langstrasse 62, CH-8004 Zürich  
[www.heartwings.ch](http://www.heartwings.ch)  
[info@heartwings.ch](mailto:info@heartwings.ch)